

ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2013.00392 vom 13. August 2014

ZH Sozialversicherungsgericht, 2014-08-13, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_sozialversicherungsgericht_IV.2013.00392

FR: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2013.00392 du 13 août 2014

IT: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2013.00392 del 13 agosto 2014

Erwägungen

E. 1

X.____, geboren 1984, absolvierte nach dem obligatorischen Schulbesuch sowie einem Hauswirtschaftsjahr ab August 2002 bei der Schweizerischen Rückversicherungs-Gesellschaft (Y.____) eine Ausbildung als Hotelfachassistentin (Fähigkeitszeugnis vom 1. August 2005, Urk. 8/4) und wurde von dieser anschliessend noch bis Ende November 2005 weiterbeschäftigt (Urk. 8/5/4 und Urk. 8/11). Am 27. Juni 2005 ersuchte die Y.____

die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich, IV-Stelle,

darum, der Versicherten Hilfe bei der Stellenvermittlung

zu gewähren (Urk. 8/6, unter Beilage des von der Versicherten gleichentags unterzeichneten Anmeldeformulars, Urk. 8/5; vgl. Urk. 8/2). Die IV-Stelle klärte die medizinischen (Urk. 8/8, Urk. 8/12 und Urk. 8/20/3)

und beruflichen Verhältnisse (Urk. 8/11 und Urk. 8/24) ab und gewährte der Versicherten mit Verfügung vom 1. März 2006 Beratung und Unterstützung bei der Stellensuche (Urk. 8/29). Sodann sprach sie ihr, ausgehend von einem Invaliditätsgrad von 50%, mit Verfügungen vom 14. März 2006 mit Wirkung ab

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.